

Mittwoch

27. März

86. Tag des Jahres 2019  
279 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 13

06:13 Uhr  
18:50 Uhr

01:36 Uhr  
09:56 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## GUTEN MORGEN

### Jugend putzt

Der »Notruf« trifft morgens noch vor sieben per WhatsApp ein. Der junge Herr von nebenan hat Probleme mit dem Ladekabel seines Handys. Es scheint schon in den letzten Zügen zu liegen, jedenfalls nutzt die Mutter ihren eigenen Akku und schreibt um Hilfe. Kein Problem, ein Haus weiter kann mit dem passenden Marken-Kabel geholfen werden. So, nemann soll einfach rüberkommen. Doch während die Nachbarn auf das Klingeln an der Haustür warten, brummt erneut das Handy. Entwarnung! Die Sache hat sich erledigt: Eine Operation am Steckeranschluss ist gelungen. Einige Staubfusseln konnten vom Smartphone-Besitzer erfolgreich entfernt und der technische Patient damit nun wiederbelebt werden. Was die Mütter diesseits und jenseits des Gartenzauns schmunzelnd die Augen verdrehen lässt: Womit man die junge Generation heutzutage zum Staubputzen bewegen kann...

P.S.: Die Verfasserin dieser Zeilen freut sich übrigens sehr, dass sie um Hilfe gebeten wurde. Es fehlte noch das passende Thema für diese Kolumne. Das nennt man dann wohl Nachbarschaftshilfe. Es revanchiert sich bei nächster Gelegenheit mit Ei oder Ei-Phone-Kabel Margit Brand

### Lauben-Einbrecher noch nicht gefasst

Herford (HK/mor). Der Mann, der im Herbst 2018 mehr als 40 Lauben der Kleingartenanlage Friedental aufgebrochen haben soll, ist weiter auf freiem Fuß. Vorsitzende Christa Bartsch: »Um Weihnachten hatten wir fünf weitere Einbrüche. Daraufhin hat sich die Polizei einen Schlüssel für unsere Anlage geben lassen, um mit Hunden Kontrollgänge zu machen.« Die Ermittlungen dauern an.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hat das Gefühl, dass die Herforder in Wartestellung sind. In dicken Mänteln bewegen sie sich über den Alten Markt – wissend: Nicht mehr lange, dann werden sie den Platz wieder zum Sitzen, Eisessen und Kaffeetrinken nutzen, denkt EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Herford**  
Brüderstraße 30, 32052 Herford  
Telefon 05221 / 59 08-0  
Fax 05221 / 59 08-37

**Abonnentenservice**  
Telefon 05221 / 59 08-31

**Anzeigenannahme**  
Telefon 05221 / 59 08-23, -24

**Lokalredaktion Herford**  
Brüderstraße 30, 32052 Herford

Ralf Meistes	05221 / 59 08-10
Peter Schelberg	05221 / 59 08-12
Kathrin Weege	05221 / 59 08-17
Ruth Matthes	05221 / 59 08-14
Hartmut Horstmann	05221 / 59 08-15
Karin Kolerus-Pietsch	05221 / 59 08-18
Bärbel Hillibrenner	05221 / 59 08-19
Peter Monke	05221 / 59 08-20
Moritz Winde	05221 / 59 08-22
Sebastian Picht	05221 / 59 08-44
Julia Lüttmann	05221 / 59 08-45
Bernd Bexte	05221 / 59 08-53
Heike Pabst	05221 / 59 08-52
Lars Krückemeyer	05221 / 59 08-39
Klaus Münstermann	05221 / 59 08-21

**Sekretariat**  
Sonja Töbing 05221 / 59 08-11  
Fax 05221 / 59 08-16  
herford@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Neue Partner für die Herforder Markthalle: Silke Mittmann (rechts), Markthalenmanagerin bei Pro Herford, freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Team von Laffontien Catering um (von links) Björn

Laffontien, Thomas Liese, Fynn Laffontien und Silke Laffontien. Mit ihrem Gastro-Stand soll das Warensortiment der Markthändler ergänzt werden.

# Laffontien zieht in die Markthalle

## Schausteller will mit neuem Gastronomie-Konzept punkten

Herford (HK). Nach den Querelen um verschobene Eröffnungstermine gibt es wieder positive Nachrichten von der Herforder Markthalle. Mit Laffontien Catering ist am Dienstag ein neuer Partner vorgestellt worden, der das Warensortiment um ein markttypisches Gastro-Angebot erweitern soll.

Dahinter steckt kein Geringerer als Björn Laffontien aus der bekannten Herforder Schausteller-Familie. Mit seiner Frau Silke war er gestern in der Baustelle Markthalle zu Besuch, um sein Konzept vorzustellen: »Wir freuen uns auf die neue Herausforderung und möchten unseren Beitrag für die Belebung der Markthalle und damit auch der Innenstadt leisten«, sagte er.

Das Paar will mit einem individuell konzipierten Stand an den Start gehen. Umgeben von Säulen soll dieser an allen vier Seiten offen sein, damit die Gäste von hier aus ihren Blick über das bunte

Markttreiben schweifen lassen können. Jede der vier Seiten greift dabei ein gastronomisches Thema auf, die eingesetzten Materialien wie Holz, Metall, Glas und Dekorationsflächen sind hochwertig und dem jeweiligen Thema entsprechend ausgesucht worden.

»Unsere Kunden erwarten an einer Seite zum Beispiel speziell gerösteter Kaffee aus der Barista-Maschine – zubereitet von unserem Barista Thomas Liese«, erläut-

tert Björn Laffontien. An einer anderen Seite wird dagegen Bier ausgeschenkt. Mit einem besonderen Clou: Wer sein Bier nicht vor Ort trinken möchte, kann es sich im sogenannten »Growler« abfüllen lassen. Hinter diesem Begriff, der aus dem US-amerikanischen Wortschatz kommt, versteckt sich eine große verschließbare Glasflasche, in der man frisch gezapftes Bier nach Hause mitnehmen kann. Ein Trend, der hier-

zulande noch weitgehend unbekannt ist.

Im Angebot sind alle Getränke der Warsteiner Gruppe, insbesondere aber Produkte der Herforder Brauerei. Dazu kommen gängige Bio-Markengetränke sowie neue Nischen- und Trendprodukte. »Wir möchten jungen Start-up-Unternehmen aus der Region die Gelegenheit geben, ihre Produkte an diesem Stand darzustellen«, sagen Björn und Silke Laffontien. Ausgesuchte Weine aus dem Hause »In Vino« in Herford sowie frisch gepresste Säfte und Smoothies – auch zum Mitnehmen – runden das Angebot ab.

Neben besonderen Specials für die Markttag soll es außerdem die Möglichkeit geben, Veranstaltungen – ob privat oder geschäftlich – im besonderen Ambiente des Standes zu feiern. »Mit Björn Laffontien haben wir einen leistungsstarken und erfahrenen Partner für die neue Markthalle gewonnen«, sagen Geschäftsführer Frank Hölscher und Markthalenmanagerin Silke Mittmann von der Pro Herford.



Edle Optik: Mit hochwertigen Materialien und offen nach allen vier Seiten soll der Stand von Laffontien Catering bei den Besuchern der Herforder Markthalle punkten.

# Treppe zum Marta könnte teurer werden

## Anlage zwischen Hotel und Museum soll 770.000 Euro kosten – Rückzahlung von Fördergeldern?

Von Ralf Meistes

Herford (HK). Ende dieses Jahres soll das Intercity-Hotel neben dem Elsbach-Haus fertiggestellt sein. Bis dahin will die Stadt Herford auch die Treppe errichten haben, die vom Hotel hinunter zum Käthe-Elsbach-Platz und von dort weiter zum Museum Marta führt. 770.000 Euro soll die Treppenanlage kosten. Doch es könnte auch noch etwas teurer werden.

Denn im Rathaus geht man davon aus, dass Fördergelder, die die Stadt vor einigen Jahren zur Gestaltung des Käthe-Elsbach-Platzes erhalten hat, zum Teil zurückgezahlt werden müssen. Es ist von einer Summe zwischen 40.000 und 60.000 Euro die Rede.

Darüber hinaus könnten weitere Kosten auf die Stadt zukommen, falls einer der Architekten, die damals für die Platzgestaltung zuständig gewesen sind, gegen die Stadt klagt. Denn im Zuge der Neugestaltung samt Treppenanlage krempelt die Stadt den Platz komplett um.

Noch trennen ein Höhenunterschied von gut drei Metern und eine Stahlwand den Platz neben dem Elsbach-Haus und den Hotel-

eingang. Die Wand aus Cortenstahl soll auf einer Länge von 20 Metern aufgeschnitten werden, um die Treppe errichten zu können. Die Treppenanlage soll zugleich als Zuschauertribüne für Freiluftveranstaltungen auf dem Platz dienen.

Die Treppe wird so ausgebaut, dass auch Rollstuhlfahrer den Weg nutzen können. Die Stadt will

den Platz an die Objektgesellschaft Elsbach Areal GmbH, eine Tochtergesellschaft unter dem Dach der städtischen Holding HVV, verpachten. Gestern Abend haben die Mitglieder des Hauptausschusses in nicht-öffentlicher Sitzung hierüber beraten. Der Pachtvertrag soll über einen Zeitraum von 45 Jahren laufen, könnte aber nach 30 Jahren gekündigt

werden. Die Stadt verspricht sich von diesem Schritt steuerliche Vorteile.

Im April soll mit den ersten Arbeiten zum Umbau des Platzes begonnen werden. Ende des Jahres, mit Fertigstellung des Hotels, soll auch die neue Treppenanlage stehen. Das fünfgeschossige Intercity-Hotel wird seinen Gästen 135 Zimmer anbieten.

Der Käthe-Elsbach-Platz erinnert an Käthe Elsbach. Sie stammte aus einer jüdischen Industriellenfamilie, die im heutigen Elsbach-Haus eine Wäschefabrik betrieb. Während der Herrschaft der Nationalsozialisten konnte die Familie Elsbach auswandern, während Käthe Elsbach deportiert und im Konzentrationslager ermordet wurde.



So soll die Treppenanlage einmal aussehen: Blick von der Goebenstraße auf das Hotel. Entwurf: Kortemeier/Brokmann



Heute trennen noch ein Höhenunterschied von drei Metern und eine Stahlwand den Platz vom Hoteleingang. Foto: Moritz Winde

## Vermisste Frau tot in Weser gefunden

Herford (HK/mor). Jetzt ist es traurige Gewissheit: Die seit zwei Monaten vermisste Herforderin ist tot. Das haben die Kreispolizeistellen Herford und Minden-Lübbecke gestern in einer gemeinsamen Presseerklärung bekannt gegeben. Die Frau wurde 58 Jahre alt.

»Zwischen Porta Westfalica und Minden haben Zeugen am 14. März eine unbekannte Tote in der Weser gefunden«, heißt es in der Mitteilung der Behörden. Der genaue Fundort soll der Wasserübungsplatz der Mindener Bundeswehr gewesen sein. Da die Identität nicht eindeutig geklärt werden konnte, hätte die Person rechtsmedizinisch untersucht werden müssen. Es gebe keine Anhaltspunkte auf eine Straftat.

Nach dem Verschwinden der 58-jährigen hatten Rettungskräfte tagelang entlang der Weser nach ihr gesucht. Sogar das Wehr wurde zeitweise abgesenkt.

Haben Sie suizidale Gedanken oder haben Sie diese bei einem Angehörigen/Bekanntem festgestellt? Hilfe bietet die Telefonseelsorge: Anonyme Beratung erhält man rund um die Uhr unter den kostenlosen Nummern 0800/ 111 0 111 und 0800/ 111 0 222. Auch eine Beratung über das Internet ist möglich unter <http://www.telefonseelsorge.de>. Eine Liste mit bundesweiten Hilfsstellen findet sich auf der Seite der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention:

[www.suizidprophylaxe.de/hilfsangebote/adressen/](http://www.suizidprophylaxe.de/hilfsangebote/adressen/)



Im Februar suchte die Polizei entlang der Weser nach der Vermissten. Foto: Winde

## ADFC radelt nach Dornberg

Herford (HK). Die nächste Nachmittags-Rundfahrt des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) führt am Donnerstag, 28. März, nach Dornberg. Bei dieser etwa 50 Kilometer langen Tour ist auch eine Einkehr vorgesehen. Gestartet wird um 13 Uhr, Treffpunkt ist der Herforder Bahnhof.